



## *Das Licht ist stärker als die Dunkelheit!*

Der für den Bezirk Recklinghausen zuständige Bischof Peter Johanning hielt in der Gemeinde Herten-Westerholt am 05.11.2017 den Gottesdienst am Entschlafenen-Sonntag.

Am jeweils ersten Sonntag in den Monaten März, Juli und November finden in der Neuapostolischen Kirche Gottesdienste für Entschlafene statt.

Der Stammapostel und die Bezirksapostel spenden im Rahmen dieser Gottesdienste Entschlafenen die Sakramente Heilige Wassertaufe, Heilige Versiegelung und Heiliges Abendmahl stellvertretend an zwei Amtsträgern. In den übrigen Gemeinden wird nach der Feier des Heiligen Abendmahls in einem Gebet der Entschlafenen gedacht (s. a. KNK 12.1.13).

So hatte der Sonntag nicht nur durch den Besuch des Bischofs ein besonderes Gepräge. Dem besonderen Anlass wurde auch im Rahmen des Gottesdienstes durch Altarschmuck und vielfältige Musikbeiträge Ausdruck gegeben. Darüber hinaus erfreute der Bischof die Gemeinde mit einer organisatorischen Überraschung.

Vor dem Gottesdienst stimmten der Gemeindechor, das Instrumentalensemble und der Organist die Gemeinde auf den Gottesdienst ein.

Bischof Johanning diente der Gemeinde mit einem **Bibelwort aus dem 34. Psalm, Vers 19: „Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“**

Zunächst hätten das Eingangsglied der Gemeinde „Es geht heimwärts, ihr Pilger [...], freuet euch!“ und das vom Gemeindechor vorgetragene Lied „Kein Wörtlein geht verloren“, nach trübren und verschachtelten Melodieverläufen im strahlendem Dur endend, einen anderen Eindruck vermittelt als das Bibelwort zunächst hergäbe, so der Bischof. Schließlich könne man beim Lesen des Bibelwortes den Fokus auf das zerbrochene Herz und das zerschlagene Gemüt legen.

Aber das Bibelwort beinhaltet auch eine andere Sichtweise: **Der Herr ist denen nahe!** Dies sei in dem Wissen, dass Jesus als Licht der Welt immer stärker sei als die Dunkelheit, ein Grund zur

Freude und eine Einladung, den häufig mitschwingenden Schwermut eines Gottesdienstes für Entschlafene abzulegen.

Natürlich ließen sich Sorgen und Probleme des Alltags nicht ausblenden. Am Beispiel der Witwe zu Nain (Lk. 7, 11-15) hob der Bischof die Berührung der Bahre als Zeichen hervor, wonach Jesus immer die maximale Nähe, nämlich die Berührung suche. Somit hätten wir in jeder Situation Unterstützung und seien nicht alleine.

Bezirksevangelist Jörg Jendral griff in seinem Predigtbeitrag den Gedanken der anderen Sichtweise auf. Ursprung vieler Meinungsverschiedenheiten seien unterschiedliche Blickwinkel und Wahrnehmungen einer Situation. Dem könne entgegengewirkt werden, indem wir die Lehre Christi unseren Blickwinkel bestimmen lassen.

Zwischen den Predigtbeiträgen informierte Bischof Johanning die Gemeinde über eine zukünftige Verstärkung der Gemeindeführung. Gemeindevorsteher Priester Frank Beran hatte angesichts der Größe der Gemeinde um Unterstützung in Form eines Stellvertreters gebeten. Priester Kai-Uwe Komor wurde dazu ausersehen und wird im Gottesdienst am 22.11.2017 in Herten von Apostel Walter Schorr als Vorstehervertreter der Gemeinde Westerholt ernannt. Priester Komor wurde nun auch an den Altar gebeten und beendete den Predigtteil des Gottesdienstes, indem er die positive Betonung des Bibelwortes unterstrich und unsere Nähe zu Jesus mit einem festen Anker verglich.

Die Predigt wurde durch einen Vortrag des Instrumentalensembles abgerundet. Es erklang das romantisch-bewegende Choralvorspiel „Wir sind, o Herr, wohl in der Welt“ von Holger Hantke.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls sprach Bischof Johanning das besondere Gebet für die Entschlafenen. Dies wurde vorbereitet mit dem Chorlied „Liebe, die du mich zum Bilde“, zum Ausklang spielte das Instrumentalensemble die bekannte Musik zum Gedicht Dietrich Bonhoeffers „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

Nach Abschluss des Gottesdienstes hatte jeder Gelegenheit zur persönlichen Verabschiedung.

## **7. November 2017**

Text: PK

Fotos: MP

